

Qualitätsmanagement

2012

# SEMINARE

für Akutkrankenhäuser und Rehakliniken



**BDPK**

Bundesverband  
Deutscher Privatkliniken e.V.

**IQMG**

Institut für Qualitätsmanagement  
im Gesundheitswesen GmbH

# Inhalt

*Seiten*

|                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| Vorwort .....                      | 3            |
| <b>Seminarübersicht .....</b>      | <b>4-6</b>   |
| <b>Seminarbeschreibungen .....</b> | <b>7-37</b>  |
| <b>Konditionen .....</b>           | <b>44-45</b> |
| <b>Veranstaltungsorte .....</b>    | <b>46</b>    |
| <b>Kooperationspartner .....</b>   | <b>47</b>    |

# Vorwort

Die Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung in Reha-kliniken und Krankenhäusern sind durch die Herausforderung gekennzeichnet, eine flächendeckende, bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung bei gleichzeitiger Verknappung der personellen und finanziellen Ressourcen zu gewährleisten. Mit einem effektiven und nachhaltigen Qualitätsmanagement, das die optimale bedarfsgerechte Ressourcennutzung, die kontinuierliche Ausrichtung auf PatientInnenbedürfnisse und PatientInnensicherheit sowie die Mitarbeitermotivation und Führungsstärke auf allen Ebenen fokussiert, können die komplexen Anforderungen an Behandlungsqualität und Wirtschaftlichkeit bewältigt und die Wettbewerbsfähigkeit erhalten werden.

Mit der Teilnahme an unseren Seminaren investieren Sie in ein professionelles Qualitätsmanagement und sichern so die Qualität und Effizienz Ihrer Leistungserbringung, die über die Zukunft Ihrer Einrichtung entscheiden. Unser Seminarprogramm bietet in diesem Jahr zusätzlich Schwerpunktveranstaltungen zur Vorbereitung auf die Zertifizierung und zu den Anforderungen der BAR-Kriterien, die Ihnen dabei helfen, Ihre Einrichtung noch vor Ablauf der Übergangsfrist für die Zertifizierungspflicht stationärer Rehabilitationseinrichtungen am 01.10.2012 erfolgreich zu zertifizieren.

Langjährige praktisch tätige ExpertInnen im Reha- und Krankenhausbereich vermitteln Ihnen in unseren praxisorientierten Seminaren das Fachwissen, die Kompetenzen und die Fertigkeiten, die Sie benötigen, um die Herausforderungen, die an Sie und Ihre Einrichtung gestellt werden, erfolgreich zu bewältigen. Außerdem haben Sie im Rahmen unserer Seminare die Möglichkeit, sich mit den ExpertInnen und KollegInnen aus anderen Unternehmen auszutauschen, von deren konkreten Erfahrungen zu lernen und sich mit den für Ihre Arbeit relevanten Personen zu vernetzen.

Unser Programm umfasst Seminare zu den Grundlagen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen, zu QM-spezifischen Fachthemen sowie IQMP-Reha-spezifische Angebote. Führungskräfte, QM-Beauftragte und MitarbeiterInnen in Gesundheitseinrichtungen, aber auch andere interessierte TeilnehmerInnen laden wir herzlich ein, auch im Jahr 2012 gemeinsam mit uns neue Lösungen für die Herausforderungen des Klinikalltags zu erarbeiten, Kenntnisse zu vertiefen und anregende Diskussionen zu führen!

Wir freuen uns, wenn wir Sie von unserem Seminarangebot überzeugen und unsere gute Zusammenarbeit im Jahr 2012 fortsetzen können.

*Berlin, Dezember 2011*

Thomas Bublitz  
Geschäftsführer

# Seminarübersicht

| <i>Nr./Titel/Ort</i>                                                                                      | <i>Termine</i> | <i>Seite</i> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------------|
| <b>1. Crash-Kurs QM - Vorbereitung auf die Zertifizierung</b>                                             |                | 7            |
| 1.1 Berlin                                                                                                | 13.01.2012     |              |
| 1.2 Berlin                                                                                                | 27.01.2012     |              |
| <b>2. Die Managementbewertung als Triebfeder des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) nutzen</b> |                | 8            |
| Berlin                                                                                                    | 03.02.2012     |              |
| <b>3. Basisschulung IQMP-Reha</b>                                                                         |                | 9            |
| 3.1 Berlin                                                                                                | 10.02.2012     |              |
| 3.2 Berlin                                                                                                | 12.10.2012     |              |
| <b>4. Interne Kommunikation und Personalentwicklung erfolgreich gestalten</b>                             |                | 10           |
| Berlin                                                                                                    | 15.02.2012     |              |
| <b>5. Eine Selbstbewertung nach IQMP-Reha erfolgreich organisieren</b>                                    |                | 12           |
| 5.1 Berlin                                                                                                | 16.02.2012     |              |
| 5.2 Bernkastel-Kues                                                                                       | 08.11.2012     |              |
| <b>6. Eine Selbstbewertung nach IQMP-Reha schreiben und bewerten</b>                                      |                | 13           |
| 6.1 Berlin                                                                                                | 17.02.2012     |              |
| 6.2 Bernkastel-Kues                                                                                       | 09.11.2012     |              |
| <b>7. Basisschulung für externe IQMP Reha- Auditoren</b>                                                  |                | 14           |
| Berlin                                                                                                    | 22./23.02.2012 |              |
| <b>8. Wechsel von DIN EN ISO zu IQMP-Reha</b>                                                             |                | 15           |
| Berlin                                                                                                    | 27.02.2012     |              |
| <b>9. Dokumentenmanagement und Prozessmanagement leicht gemacht</b>                                       |                | 16           |
| Berlin                                                                                                    | 02.03.2012     |              |
| <b>10. Basiselemente eines Qualitätsmanagement-Systems verstehen und umsetzen</b>                         |                | 17           |
| Berlin                                                                                                    | 08./09.03.2012 |              |

# Seminarübersicht

| <i>Nr./Titel/Ort</i>                                                                                         | <i>Termine</i> | <i>Seite</i> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------------|
| <b>11. Projekte in Kliniken erfolgreich steuern</b>                                                          |                | 18           |
| 11.1 Berlin                                                                                                  | 21./22.03.2012 |              |
| 11.2 Ismaning                                                                                                | 11./12.07.2012 |              |
| <b>12. Führungskommunikation in Veränderungsprozessen</b>                                                    |                | 19           |
| Leipzig                                                                                                      | 22./23.03.2012 |              |
| <b>13. Gesetzliche Anforderungen sicher erfüllen</b>                                                         |                | 20           |
| Berlin                                                                                                       | 28.03.2012     |              |
| <b>14. Interne Auditorenausbildung</b>                                                                       |                | 21           |
| Berlin                                                                                                       | 04./05.04.2012 |              |
| <b>15. Beziehungen zu Rehabilitanden, Angehörigen, Behandlern und Leistungsträgern erfolgreich gestalten</b> |                | 22           |
| Berlin                                                                                                       | 18.04.2012     |              |
| <b>16. Medizinische Standards für Akutkliniken und Reha-Einrichtungen entwickeln und implementieren</b>      |                | 24           |
| Berlin                                                                                                       | 20.04.2012     |              |
| <b>17. Patientensicherheit und klinisches Risikomanagement für Rehakliniken</b>                              |                | 25           |
| Berlin                                                                                                       | 24.04.2012     |              |
| <b>18. Qualitätsberichterstattung nach QB-Reha</b>                                                           |                | 26           |
| Berlin                                                                                                       | 10.05.2012     |              |
| <b>19. 4QD für Krankenhäuser und Rehakliniken – Qualitätstransparenz im Netz</b>                             |                | 27           |
| Berlin                                                                                                       | 11.05.2012     |              |
| <b>20. Klinische Prozesse aktiv gestalten</b>                                                                |                | 28           |
| 20.1 Berlin                                                                                                  | 16./17.05.2012 |              |
| 20.2 Ismaning                                                                                                | 24./25.10.2012 |              |

# Seminarübersicht

| <i>Nr./Titel/Ort</i>                                                                                                                                     | <i>Termine</i>           | <i>Seite</i> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------|
| <b>21. Beschwerden für die Unternehmensentwicklung nutzen</b><br>Berlin                                                                                  | 08.06.2012               | 29           |
| <b>22. Refresher-Kurs für externe IQMP-Reha-Auditoren</b><br>22.1 Berlin<br>22.2 Berlin                                                                  | 15.06.2012<br>03.07.2012 | 30           |
| <b>23. Grundlagen der DIN EN ISO 9001 in Bezug auf die BAR-Anforderungen nach § 20 Abs. 2a SGB IX</b><br>Berlin                                          | 19.06.2012               | 31           |
| <b>24. Softwareunterstützung durch 3M QM-Portal im IQMP- Selbstbewertungsprozess</b><br>Berlin                                                           | 20.06.2012               | 32           |
| <b>25. ICF in Rehakliniken</b><br>Berlin                                                                                                                 | 21.06.2012               | 33           |
| <b>26. Softwareunterstützung durch NEXUS/HOLL im IQMP-Selbstbewertungsprozess</b><br>Berlin                                                              | 28.09.2012               | 34           |
| <b>27. Kompetenz durch Zeit- und Selbstmanagement gewinnen</b><br>Berlin                                                                                 | 05.10.2012               | 35           |
| <b>28. Die Anforderungen an Leitbild und Einrichtungskonzept der Einrichtung sowie an die Verantwortung QM kennenlernen und aktiv umsetzen</b><br>Berlin | 11.10.2012               | 36           |
| <b>29. IQMP-Reha mit MAAS-BGW verknüpfen</b><br>Berlin                                                                                                   | 15.11.2012               | 37           |

## 1. Crash-Kurs QM - Vorbereitung auf die Zertifizierung

|                       |                               |                                      |
|-----------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| <i>Seminar</i>        | 1.1                           | 1.2                                  |
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                  | BDPK, Berlin                         |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                         | 1 Tag                                |
| <i>Termin</i>         | 13.01.2012<br>(10.00-18.00 h) | 27.01.2012<br>(10.00-18.00 h)        |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 03.01.2012                    | 06.01.2012                           |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt       | 230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte und QM-Beauftragte in Rehakliniken, deren Einrichtung ihr QM-System noch im Jahr 2012 erfolgreich zertifizieren lassen möchte

### **Lernziel/Ergebnis**

In Deutschland gibt es seit dem 01.10.2009 eine gesetzlich verankerte Pflicht zum internen QM und zur Zertifizierung stationärer Rehabilitationseinrichtungen. Im §20 Abs. 2a SGB IX sind grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement in stationären Rehabilitationseinrichtungen und ein einheitliches, unabhängiges Zertifizierungsverfahren, mit dem die erfolgreiche Umsetzung des Qualitätsmanagements in regelmäßigen Abständen nachgewiesen wird, formuliert.

Stationäre Rehabilitationseinrichtungen, die bis zum 01.10.2012 nicht nach einem von der BAR (Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) anerkannten QM-Verfahren erfolgreich zertifiziert sind, verlieren ihren Versorgungsvertrag.

Im Seminar erfahren Sie, wie Sie vorgehen müssen, um Ihre Einrichtung zum frühestmöglichen Termin erfolgreich zertifizieren zu lassen.

Konkrete Lernziele des Seminars sind:

- Kenntnis über die Grundlagen und Rahmenbedingungen einer Zertifizierung
- Überblick über die zu bewältigenden Aufgaben
- Zusammenstellung eines verantwortlichen Teams
- Erstellen eines Zeitplans bis hin zur erfolgreichen Zertifizierung

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion

### **Dozent/in**

Dr. Rita Weber-Wied, Beraterin isquo

Marita Enge, Geschäftsführerin RC Management Consult

## 2. Die Managementbewertung als Triebfeder des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) nutzen

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 03.02.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 13.01.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Die Managementbewertung hat zum Ziel, die Eignung, Wirksamkeit und Angemessenheit des Qualitätsmanagementsystems zu bewerten und sicher zu stellen. Außerdem können Möglichkeiten für Verbesserungen und Änderungsbedarf für das Qualitätsmanagementsystem, die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele ermittelt und bewertet werden. Ein Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) bedeutet eine stetige Verbesserung mit möglichst nachhaltiger Wirkung und ist ein Grundprinzip im Qualitätsmanagement.

Im Seminar lernen Sie die Grundlagen der Managementbewertung kennen und erfahren, welchen Nutzen sie für den Kontinuierlichen Verbesserungsprozess hat.

Sie erarbeiten und diskutieren, wie Sie den KVP mithilfe der Managementbewertung ausgestalten und wie Sie dabei konkret vorgehen können.

Konkrete Ziele und Inhalte des Seminars sind:

- Grundlagen zu den wichtigsten Managementbewertungsmethoden
- Voraussetzungen für die Anwendung durch z. B. messbare Qualitätsziele und Kennzahlen
- Umgang und Anwendung durch aktives Handeln
- Systematische und strukturierte Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen aus der Managementbewertung

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, praktische Übungen

### **Dozent/in**

Birgitta Wendt – Geschäftsführerin KrückenConsulting GbR

### 3. Basisschulung IQMP-Reha

|                       |                               |                                      |
|-----------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| <i>Seminar</i>        | 3.1                           | 3.2                                  |
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                  | BDPK, Berlin                         |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                         | 1 Tag                                |
| <i>Termin</i>         | 10.02.2012<br>(10.00-18.00 h) | 12.10.2012<br>(10.00-18.00 h)        |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 20.01.2012                    | 21.09.2012                           |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt       | 230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

#### ***Zielgruppe/Teilnehmer***

Führungskräfte und QM-Beauftragte in Gesundheitseinrichtungen, die IQMP-Reha als QM-System einführen oder von anderen Systemen auf IQMP-Reha umsteigen wollen

#### ***Lernziel/Ergebnis***

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über das IQMP-Reha-Verfahren und seine Schwerpunkte. Sie lernen die Bewertungssystematik kennen und setzen sich mit dem veränderten Anforderungskatalog der Version 3.0 auseinander, in den die Anforderungen der BAR aufgenommen wurden. In interaktiven Übungseinheiten werden Problemstellungen aus der Praxis besprochen, bewertet und gelöst.

#### ***Arbeitsformen***

Präsentation, Praxisbeispiele, Übungen

#### ***Dozent/in***

Yildiz Okay, Teamassistentin für Medizin- und Qualitätsmanagement MEDIAN Kliniken GmbH & Co. KG  
Rüdiger Herbold, Partner und Vorstand ZeQ AG  
Max Ueberle, Partner ZeQ AG

## 4. Interne Kommunikation und Personalentwicklung erfolgreich gestalten

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 15.02.2012 (10.00–18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 25.01.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement für stationäre Rehabilitationseinrichtungen formuliert, die in insgesamt 11 Kriterien beschrieben werden.

Im Seminar lernen sie das BAR-Kriterium 11 „Interne Kommunikation und Personalentwicklung“ und das BAR-Kriterium 5.5 „Mitarbeiterbeteiligung aller Ebenen und Bereiche“ kennen.

Das Seminar informiert Sie umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten der internen Kommunikation und Personalentwicklung. Sie erfahren, welche Anforderungen an ein strukturiertes Besprechungs- und Informationswesen gestellt werden, um Mitarbeiter nachhaltig und umfassend zu informieren und die Zertifizierer hiervon zu überzeugen. Dazu zählen beispielsweise regelmäßige Konferenzen der Mitglieder der Klinikleitung und der Klinikleitung mit der nachgeordneten Ebene, regelmäßige Besprechungen von Teams und Stationen bzw. von der Klinikleitung nachgeordneten Ebene mit ihren Mitarbeitern (z. B. Fallbesprechungen) sowie eine Vereinbarung darüber, welche Informationen regelhaft an die Klinikleitung weitergeleitet werden sollen. Des Weiteren sollen regelmäßige interne Teamfortbildungen und ein regelmäßiges Reanimationstraining stattfinden und ein schriftlich ausgearbeiteter „Erste-Hilfe-Plan“ vorliegen.

Im Seminar lernen Sie, mit welchen Methoden Wissen und Kompetenzen der Mitarbeiter ermittelt, ausgebaut und aufrechterhalten werden können und wie Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein bei Mitarbeitern gefördert werden kann, um selbständiges Handeln und teilautonome Leistungseinheiten zu schaffen. Das Seminar vermittelt Ihnen auch, auf welche Art und Weise und mit welchen Methoden der Fortbildungsbedarf erhoben werden kann und wie die Ergebnisse in eine strukturierte Fort- und Weiterbildungsplanung einbezogen

werden können. Schließlich erfahren Sie, nach welchen Kriterien ein strukturiertes Einarbeitungskonzept aufzubauen ist.

***Arbeitsformen***

Präsentation, Diskussion, Lehrgespräche

***Dozent/in***

Birgitta Wendt – Geschäftsführerin KrückenConsulting GbR

## 5. Eine Selbstbewertung nach IQMP-Reha erfolgreich organisieren

|                       |                                                                 |                                                            |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| <i>Seminar</i>        | 5.1                                                             | 5.2                                                        |
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin,                                                   | MEDIAN Reha Zentrum<br>Bernkastel-Kues,<br>Bernkastel-Kues |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           | 1 Tag                                                      |
| <i>Termin</i>         | 16.02.2012<br>(10.00-18.00 h)                                   | 08.11.2012<br>(10.00-18.00 h)                              |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 26.01.2012                                                      | 18.10.2012                                                 |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |                                                            |

*Buchung des Seminars Nr. 5 und Nr. 6 zum Vorteilspreis von 500 € zzgl. 19% MwSt. bzw. 360 € zzgl. 19% MwSt. (Mitglieder)*

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen, die eine IQMP-Reha-basierte Selbstbewertung durchführen möchten

### **Lernziel/Ergebnis**

Nach einer kurzen Vorstellung von IQMP-Reha erfahren Sie im Seminar, welchen Stellenwert die Selbstbewertung im IQMP-Reha-Verfahren besitzt und welchen Mehrwert sie für das Unternehmen darstellt.

Sie erarbeiten im Seminar einen Zeitstrahl für die Organisation der Selbstbewertung, der Ihnen hilfreiche Orientierungspunkte für die praktische Organisation der Selbstbewertung in Ihrer Klinik/Einrichtung gibt. Sie lernen dabei anhand von Praxisbeispielen zwei Möglichkeiten kennen, wie eine Selbstbewertung organisiert werden kann und erarbeiten gemeinsam mit den Seminarteilnehmern welche Vor- und Nachteile die beiden Möglichkeiten haben.

Wesentliche konkrete Aspekte der Organisation einer Selbstbewertung nach IQMP-Reha werden im Seminar diskutiert, sodass Sie befähigt werden, eine Selbstbewertung nach IQMP-Reha erfolgreich in Ihrer Klinik/Einrichtung zu organisieren. Insbesondere lernen Sie dabei:

- Welche Möglichkeiten es bezüglich der Bildung eines für die Selbstbewertung zuständigen Teams gibt
- Wie die an der Selbstbewertung beteiligten Personen geschult und informiert werden müssen
- Wie Workshops durchgeführt werden können, in denen die eigene Klinik/Einrichtung bepunktet wird.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, praktische Übungen

### **Dozent/in**

Dr. Markus Leisse, Ärztlicher Direktor MEDIAN Klinik Burg Landshut, QMB MEDIAN Reha Zentrum Bernkastel-Kues

## 6. Eine Selbstbewertung nach IQMP-Reha schreiben und bewerten

| Seminar        | 6.1                                                             | 6.2                                                        |
|----------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Ort            | BDPK, Berlin,                                                   | MEDIAN Reha Zentrum<br>Bernkastel-Kues,<br>Bernkastel-Kues |
| Dauer          | 1 Tag                                                           | 1 Tag                                                      |
| Termine        | 17.02.2012<br>(10.00-18.00 h)                                   | 09.11.2012<br>(10.00-18.00 h)                              |
| Anmeldeschluss | 27.01.2012                                                      | 19.10.2012                                                 |
| Seminarbeitrag | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |                                                            |

*Buchung des Seminars Nr. 5 und Nr. 6 zum Vorteilspreis von 500 € zzgl. 19% MwSt. bzw. 360 € zzgl. 19% MwSt. (Mitglieder)*

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen, die eine IQMP-Reha-basierte Selbstbewertung durchführen möchten

### **Lernziel/Ergebnis**

Die Selbstbewertung ist das Herzstück des IQMP-Reha-Verfahrens und kann einen erheblichen Mehrwert für die Klinik/Einrichtung darstellen, wenn sie so erarbeitet und geschrieben wird, dass Verbesserungsinitiativen abgeleitet werden können.

Im Seminar lernen Sie, wie sie an die Erstellung des Selbstbewertungsberichts und dessen Bewertung nach IQMP-Reha herangehen. Das Training beinhaltet zahlreiche praktische Tipps für die Berichterstellung, die in Übungen angewendet werden. Bewertungsübungen zielen darauf ab, dass Sie Sicherheit in Bezug auf die Berichtsbewertung gewinnen.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, praktische Übungen

### **Dozent/in**

Rüdiger Herbold - Partner und Vorstand, ZeQ AG  
Max Ueberle, Partner ZeQ AG

## 7. Basisschulung für externe IQMP-Reha-Auditoren

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 2 Tage                                                          |
| <i>Termine</i>        | 22.02.2012 und 23.02.2012<br>(10.00-18.00 h/09.00-17.00 h)      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 01.02.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 600,00 € zzgl. 19% MwSt<br>460,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

externe Auditoren der akkreditierten Zertifizierungsunternehmen oder QM-Beauftragte in Rehakliniken, die IQMP-Reha anwenden

### **Lernziel/Ergebnis**

Die Schulung vermittelt rehaspezifische Fachkenntnisse im Rahmen der IQMP-Reha-Systematik. Sie erhalten durch die Teilnahme an der Schulung das notwendige Fachwissen zum Verfahren, um ein erfolgreiches Audit im Rahmen einer IQMP-Reha-Zertifizierung durchzuführen. Die einmalige Teilnahme an der Basisschulung ist verpflichtend für externe Auditoren, die Zertifizierungen nach IQMP-Reha begleiten. Daneben können selbstverständlich auch QM-Beauftragte aus Rehakliniken an der Schulung teilnehmen.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, Lehrgespräche

### **Dozent/in**

Dr. Ralf Bürgy - Leiter der Abteilung Qualität, Organisation & Revision, MediClin AG

Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg - Bereichsleiterin Medizin und Qualitätsmanagement, Sana Kliniken AG

## 8. Wechsel von DIN EN ISO zu IQMP-Reha

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 27.02.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 06.02.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### ***Zielgruppe/Teilnehmer***

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen, die ihr bestehendes Qualitätsmanagementsystem von DIN EN ISO auf IQMP-Reha umstellen möchten

### ***Lernziel/Ergebnis***

Anhand eines Systemvergleichs einschließlich eines Cross-Walks zur Kennzeichnung bereits vorhandener Übereinstimmungen werden im Seminar die Qualitätsmanagementverfahren DIN EN ISO und IQMP-Reha vorgestellt und die Vorteile und Anwendungsbarrieren von IQMP-Reha 3.0 im Vergleich zu DIN EN ISO-basierten Systemen aufgezeigt. Die erforderlichen Prozeduren in den beiden QM-Verfahren (im IQMP-Reha z.B. die Selbstbewertung) werden hinsichtlich benötigter Ressourcen und möglicher Vorgehensweisen gegenüber gestellt. Sie erfahren im Seminar welcher Handlungsbedarf bei einer Umstellung von DIN EN ISO auf IQMP-Reha besteht und erhalten somit die Basis für eine konkrete Projektplanung.

### ***Arbeitsformen***

Präsentation, Diskussion und Lehrgespräche

### ***Dozent/in***

Marita Enge – Geschäftsführerin RC Management Consult

## 9. Dokumenten- und Prozessmanagement leicht gemacht

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 02.03.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 10.02.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Im Seminar lernen Sie, wie Sie im Qualitätsmanagement mit der steigenden Anzahl an Dokumentationen umgehen und Klarheit in die inzwischen oft seit Jahren gewachsenen Strukturen bringen können. Ihnen wird gezeigt, wie Sie effizientere Strukturen und Prozesse für ein zukunfts- und leistungsfähiges Dokumenten- und Prozessmanagement umsetzen können.

Die konkreten Seminarinhalte sind:

1. Aktuelles – Trends im Dokumentenmanagement
  - Was fordern die Zertifizierer?
  - Wie kann man Dokumente mitarbeiterorientiert gestalten und die Mitarbeiter begeistern?
  - Erfolgsfaktoren im Dokumentenmanagement
2. Dokumenten- und Prozessmanagement als Bestandteil eines jeden Qualitätsmanagements
  - Welche Dokumente gehören dazu?
  - Der Dokumentenmanagement-Prozess und die Dokumentenlenkung
  - Wann und wie sollte geschult werden?
3. Systematische Verbesserung bei der Erstellung, Aufbereitung und Verteilung von QM-Dokumenten
  - Festlegungen zu Dokumentenstruktur und Dokumentenformaten
  - Zielgruppen und deren Anforderungen erkennen: Welche Dokumente sind für wen wichtig?
  - Papier oder papierlos? – was ist besser?

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion

### **Dozent/in**

Birgitta Wendt – Geschäftsführerin KrückenConsulting GbR

## 10. Basiselemente eines Qualitätsmanagement-Systems verstehen und umsetzen

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 2 Tage                                                          |
| <i>Termin</i>         | 08.03.2012 und 09.03.2012<br>(10.00-18.00 h/09.00-17.00 h)      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 16.02.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 600,00 € zzgl. 19% MwSt<br>460,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement für stationäre Rehabilitationseinrichtungen formuliert, die in insgesamt 11 Kriterien beschrieben werden.

Im Seminar lernen Sie das Barkriterium 5 „Basiselemente eines Qualitätsmanagementsystems“ und dessen Anforderungen an das QM Ihrer Einrichtung kennen und erfahren, wie Sie die Einzelanforderungen zu:

- Organisationsstruktur
- Dokumentation, verantwortliche Kontrolle und Steuerung
- Entwicklung von Qualitätszielen auf der Basis der internen Managementbewertung
- Regelmäßige Selbstprüfung wesentlicher Prozesse (z.B. interne Audits oder Self-Assessments)
- Mitarbeiterbeteiligung aller Ebenen und Bereiche

in der Praxis umsetzen und für die Zertifizierung nachweisen können.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, Lehrgespräche

### **Dozent/in**

Marita Enge – Geschäftsführerin RC Management Consult

## 11. Projekte in Kliniken erfolgreich steuern

|                       |                                                                 |                                                     |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| <i>Seminar</i>        | 11.1                                                            | 11.2                                                |
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    | Sana Kliniken AG,<br>Ismaning                       |
| <i>Dauer</i>          | 2 Tage                                                          | 2 Tage                                              |
| <i>Termine</i>        | 21./22.03.2012<br>(10.00-18.00 h<br>/09.00-17.00 h)             | 11./12.07.2012<br>(10.00-18.00 h<br>/09.00-17.00 h) |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 01.03.2012                                                      | 20.06.2012                                          |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 600,00 € zzgl. 19% MwSt<br>460,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |                                                     |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen, die Projektverantwortung übernehmen oder übernehmen wollen

### **Lernziel/Ergebnis**

Innovationen im Gesundheitswesen, steigender Wettbewerb, genereller Kostendruck und hohe Arbeitsbelastung erzeugen einen erheblichen Veränderungsdruck auf Krankenhäuser und Kliniken. Ein dauerhafter Veränderungsprozess erfordert dabei ein proaktives Agieren in Form verschiedener Initiativen und Projekte. Projektmanagement kann in diesem Sinne als Instrument für die Gestaltung notwendiger Veränderungen in Kliniken wirksam und effizient genutzt werden.

Die Teilnehmer erfahren im Seminar, was ein Projekt auszeichnet, wie man es plant und was die Erfolgsfaktoren für die Zielerreichung sind. Sie lernen die Grundsätze für die Zusammensetzung einer Projektgruppe kennen und erfahren, wie man sie sinnvoll in die Aufbauorganisation eines Krankenhauses eingliedert. Sie kennen die Aufgaben eines Projektleiters, üben die Anwendung der Werkzeuge des Projektmanagements, die Führung von Projektgruppen und die Präsentation der Projektergebnisse an einem Praxisbeispiel.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit und praktische Übungen

### **Dozent/in**

Stephan Krahe – Referent Sana QualitätsMedizin, Sana Kliniken AG

## 12. Führungskommunikation in Veränderungsprozessen

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | Veranstaltungs- und Seminarraum „Erfolg in Serie“, Leipzig      |
| <i>Dauer</i>          | 2 Tage                                                          |
| <i>Termine</i>        | 22./23.03.2012<br>(10.00-18.00 h/09.00-17.00 h)                 |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 01.03.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 600,00 € zzgl. 19% MwSt<br>460,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Einrichtungen im Gesundheitswesen sehen sich vielfältigen Herausforderungen gegenüber und müssen sich proaktiv an die sich wandelnden Rahmenbedingungen anpassen um wettbewerbsfähig zu bleiben. Veränderungsprozesse sollten dabei mit einem systemischen Herangehen in Gang gesetzt werden, da Organisationen sich nur aus sich selbst heraus verändern können, jedoch dazu tendieren, in alten Verhaltensmustern zu verharren. Führungskräften kommt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Bedeutung zu. Die Reflexion der eigenen Kommunikation, Wertauffassungen und des persönlichen Rollenverhaltens hilft Ihnen dabei, Ihr Führungsverhalten zu optimieren. Im Seminar lernen und üben Sie, Ihr Verhalten zu reflektieren und für Veränderungen individuelle Lösungen zu finden.

Folgende Übungen zu konkreten Kommunikationssituationen erwarten Sie im Seminar:

- Führungskommunikation in Veränderungsprozessen
- Klare Ansagen und Grenzen setzen
- Die Wirkung von Hoch und Tiefstatus in der Führung
- Informationsbedürfnis und Austauschbedürfnis erkennen und bedienen
- Mitarbeiter aktiv machen/ Kraft der Pause
- Anweisung oder Motivation
- Nonverbale Hinweise

### **Arbeitsformen**

Impulsvortrag, Improvisationstheatertechniken, praktische Übungen

### **Dozent/in**

Annekatriin Michler, Trainerin für Kommunikation und Körpersprache, systemischer Business Coach, Mediatorin

### 13. Gesetzliche Anforderungen sicher erfüllen

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 28.03.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 07.03.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

#### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

#### **Lernziel/Ergebnis**

Die BAR fordert im Kriterium 5 die „Umsetzung gesetzlicher und behördlicher Forderungen“. Dies betrifft Prozessregelungen und Aufzeichnungen zu allen möglichen sicherheitsrelevanten Aspekten in einer Klinik. Wichtig ist dies nicht nur, weil der Gesetzgeber dies fordert, sondern weil es um die Sicherheit Ihrer Patienten und Ihrer Mitarbeiter geht.

Haben Sie dabei noch den Überblick über diese unzähligen gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen, die Sie in Ihrer Klinik beachten und umsetzen müssen?

Im Seminar lernen Sie die verschiedenen gesetzlichen Anforderungen kennen, die an Ihre Klinik/Einrichtung gestellt werden. Ihnen werden Grundlagen und weiterführende Kenntnisse zu den Themen der Hygiene, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Brandschutzes, Datenschutzes, med. und nicht-med. Notfallmanagement und des Medizinproduktegesetzes vermittelt. Sie erfahren welche konkreten Auflagen Sie erfüllen müssen und wie Sie diese umsetzen können.

Konkrete Inhalte des Seminars sind:

- Hygiene und die gesetzlichen Neuerungen
- Mehr Sicherheit der Mitarbeiter durch einen wirksamen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Umgang mit Medizinprodukten und elektrischen Anlagen
- Richtiger und sicherer Umgang mit Daten
- Gesetzliche Belehrungen und Unterweisungen als „Pflichtveranstaltungen“

#### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion

#### **Dozent/in**

Birgitta Wendt – Geschäftsführerin KrückenConsulting GbR  
Lizenzierte qu.int.as-Beraterin und Fachkraft für Arbeitssicherheit

## 14. Interne Auditorenausbildung

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 2 Tage                                                          |
| <i>Termine</i>        | 04.04.2012 und 05.04.2012<br>(10.00-18.00 h/09.00-17.00 h)      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 14.03.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 600,00 € zzgl. 19% MwSt<br>460,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen, die als interne Auditoren tätig werden wollen

### **Lernziel/Ergebnis**

Strukturierte Interne Audits sind eines der besten Check-Instrumente, da bei ihrer Durchführung individuell Schwerpunkte auf Themen gelegt werden können, die für nachhaltige Verbesserungen höchste Priorität haben. Die Art und Weise, wie das Audit organisiert wird und in welcher Haltung und Zielrichtung die Auditgespräche geführt werden, ist dabei ausschlaggebend für den Erfolg.

Konkrete Lernziele des Seminars sind:

- Die Planung Interner Audits
- Die Zusammenstellung des Auditteams
- Das Strukturieren und Führen der Auditgespräche
- Das Setzen von Impulsen für Verbesserungen während des Audits
- Die Erstellung eines transparenten Auditberichts

Im Seminar lernen Sie außerdem die gesetzlichen Vorschriften und Systemvorgaben, z.B. seitens der BAR und deren Umsetzung in verschiedenen QM-Systemen wie IQMP-Reha und DIN EN ISO 9001-2008 kennen. Die Themen Fragetechnik, aktives Zuhören, Einwandbehandlung und Beziehungsebene im Audit werden ebenfalls im Seminar behandelt.

Die konkrete inhaltliche Ausrichtung des Seminars erfolgt dabei an den speziellen Themen der Teilnehmer bzw. deren QM-Handbuch.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, praktische Übungen, angeleitete Gruppenarbeit und gegebenenfalls Rollenspiel

### **Dozent/in**

Dr. Rita Weber-Wied, Beraterin isquo

## 15. Beziehungen zu Rehabilitanden, Angehörigen, Behandlern und Leistungsträgern erfolgreich gestalten

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 18.04.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 28.03.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement für stationäre Rehabilitationseinrichtungen formuliert, die in insgesamt 11 Kriterien beschrieben werden. Im Seminar werden Ihnen die Anforderungen des BAR-Kriteriums 6 „Beziehungen zu Rehabilitanden, Bezugspersonen, Angehörigen, Behandlern, Leistungsträgern, Selbsthilfe“ vermittelt.

Sie lernen die Anforderungen dieses BAR-Kriteriums kennen und wissen, wie Sie diese in der Praxis umsetzen und für die Zertifizierung nachweisen können. Im Seminar erfahren Sie, wie man Beziehungsmanagement und die Kontaktpflege zu nachhaltigen Partnerschaften ausbauen und weiterentwickeln kann. Hierbei geht es insbesondere um:

- Beziehungen zu Rehabilitanden (u. a. patientenorientierte Kommunikation, Aufklärung, etc.)
- Beziehungen und Kontaktpflege zu Bezugspersonen und Angehörigen (Angehörigenarbeit)
- Beziehungen zu Behandlern und Einweisern, KV- und RV-Trägern (Einweisermanagement)
- Schnittstellenmanagement zu Vor- und Nachbehandlern
- Beziehungspflege zu Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen

Des Weiteren erfahren Sie, welche patientenbezogenen Informationen wichtig und sinnvoll für den Rehabilitanden und für den Reha-Erfolg sind und erkennen, wie wichtig die Ermittlung und Einbeziehung der Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse der Rehabilitanden für den Reha-Erfolg ist. Sie lernen, mit Hilfe welcher Instrumente und Methoden dies möglich ist bzw. wie man diese kontinuierlich weiterentwickeln sollte und erfahren, welche Möglichkeiten der Abstimmung verschiedener Interessenslagen sinnvoll und notwendig sind (Rehabilitand, Behandler, Leistungsträger, Selbsthilfe). Außerdem wird Ihnen vermittelt,

wie Reha-Zielvereinbarungen mit dem Rehabilitanden geschlossen und im Reha-Verlauf gemeinsam ausgewertet werden können.

***Arbeitsformen***

Präsentation, Diskussion, Lehrgespräche

***Dozent/in***

Birgitta Wendt – Geschäftsführerin KrückenConsulting GbR

## 16. Medizinische Standards für Akutkliniken und Reha-Einrichtungen entwickeln und implementieren

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 20.04.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 31.03.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Medizinische Behandlungs- und Entscheidungsverläufe werden immer stärker von einer Verknappung der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen beeinflusst. Medizinische Standards sind in diesem Zusammenhang ein wesentliches Element effektiver und effizienter medizinischer Leistungen.

Sie geben den aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnisstand unter Berücksichtigung professioneller Akzeptanz und praktischer Erfahrung wieder. Geplante medizinische Behandlungsabläufe sind darauf ausgerichtet, die für den Patienten bestmögliche Behandlung inklusive einer maximalen Risikominimierung bei gleichzeitiger Ressourcenschonung zu gewährleisten.

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick, warum medizinische Standards für Ihre Klinik/Einrichtung sinnvoll sind und wie Sie sie entwickeln können.

Das Seminar informiert Sie auch darüber, wie Sie die medizinischen Standards kommunizieren und erfolgreich in die alltägliche Arbeit Ihrer Klinik/Einrichtung implementieren können.

### **Arbeitsformen**

Präsentation und Diskussion

### **Dozent/in**

Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg - Bereichsleitung Sana QualitätsMedizin, Sana Kliniken AG

## 17. Patientensicherheit und klinisches Risikomanagement für Rehakliniken

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 24.04.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 03.04.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### ***Zielgruppe/Teilnehmer***

Klinisch tätige Ärzte, Mitarbeiter in Rehakliniken, und alle Interessierte mit patientennahen Tätigkeiten

### ***Lernziel/Ergebnis***

Patientensicherheit und klinisches Risikomanagement spielen nicht nur in Krankenhäusern, sondern in allen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere in Rehakliniken eine große Rolle.

Im Seminar lernen Sie die verschiedenen Dimensionen des Risikomanagements sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Qualitäts- und Risikomanagement kennen. Sie können Schadendatenentwicklungstrends und deren Ursachen benennen und lernen Instrumente des klinischen Risikomanagements in ihrer Wirkungsweise zum Einsatz in der eigenen Arbeitsumgebung kennen.

### ***Arbeitsformen***

Präsentation, Diskussion und praktische Übungen

### ***Dozent/in***

Dr. Peter Gausmann, Risikomanager, Gesellschaft für Risikobewertung mbH, Detmold

## 18. Qualitätsberichterstattung nach QB-Reha

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 10.05.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 19.04.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

*Buchung des Seminars Nr. 18 und Nr. 19 zum Vorteilspreis von 500 € zzgl. 19% MwSt. bzw. 360 € zzgl. 19% MwSt. (Mitglieder)*

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Rehakliniken, die an der Erstellung der Qualitätsberichte beteiligt sind

### **Lernziel/Ergebnis**

Das Seminar bietet Ihnen einen kompakten Überblick über die Anforderungen an den Qualitätsbericht. Sie erhalten neben praktischen Tipps zur Erstellung eines Qualitätsberichts für die eigene Klinik auch Hinweise zur effizienten Planung und Umsetzung. Sie lernen die Systematik des QB-Reha kennen und sind umfassend über die Inhalte der Qualitätsberichterstattung nach diesem System informiert.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Praxisbeispiele, Übungen

### **Dozent/in**

Angela Huber – Abteilung Qualität, Organisation & Revision, MediClin AG

## 19.4QD für Krankenhäuser und Rehakliniken – Qualitätstransparenz im Netz

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 11.05.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 20.04.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

*Buchung des Seminars Nr. 5 und Nr. 6 zum Vorteilspreis von 500 € zzgl. 19% MwSt. bzw. 360 € zzgl. 19% MwSt. (Mitglieder)*

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Im Seminar lernen Sie das Internetportal „Qualitätskliniken.de“ kennen, das Patienten, Angehörigen und einweisenden Ärzten gut strukturierte Informationen u.a. zur Behandlungsqualität, Patientenzufriedenheit und Patientensicherheit von ca. 2.000 Krankenhäusern liefert. Das Portal ermöglicht ein schnelles und einfaches Auffinden der Kliniken, die für die jeweiligen individuellen Anforderungen die höchste Qualität bieten.

Ziel des Portals ist es, den bisher umfassendsten Ansatz für die Darstellung von Qualität in Krankenhäusern zu entwickeln und einen weitreichenden Standard für Transparenz zu etablieren, von dem Patienten und weitere Teilnehmer an der Behandlung des Patienten profitieren.

Ihnen werden der Aufbau und die Funktionalität des Portals erläutert, sodass Sie sich mit dem Portal allmählich vertraut machen können. Von der sich derzeit noch in Bearbeitung befindenden Erweiterung des Portals auf Reha-Kliniken wird berichtet.

Sie erhalten einen Überblick über den Nutzen des Internetportals für Ihre Klinik/Einrichtung und erfahren, welche Möglichkeiten einer aktiven Teilnahme Ihrer Klinik/Einrichtung am Internetportal bestehen.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion

### **Dozent/in**

Dr. Ralf Bürgy – Leiter der Abteilung Qualität, Organisation & Revision, MediClin AG

Annabelle Neudam, Assistentin der Geschäftsführung, 4QD – Qualitätskliniken.de GmbH

## 20. Klinische Prozesse aktiv gestalten

|                       |                                                                 |                            |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <i>Seminar</i>        | 20.1                                                            | 20.2                       |
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    | Sana Kliniken AG, Ismaning |
| <i>Dauer</i>          | 2 Tage                                                          | 2 Tage                     |
| <i>Termine</i>        | 16./17.05.2012                                                  | 24./25.10.2011             |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 25.04.2012                                                      | 03.10.2012                 |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 600,00 € zzgl. 19% MwSt<br>460,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |                            |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, Qualitäts-, Prozess- und Risikomanager in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Abstimmungsprobleme zwischen Abteilungen und Berufsgruppen führen zu Zeitverlusten, Engpässen und Konflikten. Über die Einführung von Prozessdenken lassen sich Berufsgruppen-, Abteilungs- und Stationsschranken überwinden. Die Optimierung der patientenbezogenen Abläufe steht dabei im Vordergrund.

Mit der Teilnahme an diesem Seminar lernen Sie verschiedene Methoden und Instrumente kennen, die zur erfolgreichen Umsetzung von Prozessen zur Verfügung stehen.

- Definition Prozess und Prozessmanagement
- Prozessmodell und -landkarte
- Identifikation, Abgrenzung und Abbildung von Prozessen
- Optimierung von Prozessen
- Aufbau einer Prozessorganisation
- Projekt zur Einführung von Prozessmanagement

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, praktische Übungen

### **Dozent/in**

Stephan Krahe – Referent Sana QualitätsMedizin, Sana Kliniken AG

## 21. Beschwerden für die Unternehmensentwicklung nutzen

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 08.06.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 18.05.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Zu einem Beschwerdemanagement zählen alle systematischen Maßnahmen, die ein Unternehmen ergreift, um die Zufriedenheit des Beschwerdeführers wieder herzustellen und gefährdete Kundenbeziehungen zu stabilisieren. Beschwerdemanagement dient jedoch nicht nur der Wiederherstellung der Zufriedenheit des Beschwerdeführers, sondern kann auch proaktiv und effektiv für die Unternehmensentwicklung genutzt werden.

Im Seminar lernen Sie, direktes von indirektem Beschwerdemanagement zu unterscheiden und direkte Beschwerdeprozesse zu planen und umzusetzen. Sie lernen, jegliche Unzufriedenheit bzw. geäußerte Kritik ernst zu nehmen, Beschwerden systematisch auszuwerten, das Beschwerdemanagementsystem als Lernprozess in ihr QMS zu integrieren und die aus Beschwerden gewonnenen Informationen erfolgreich in Verbesserungsprozessen zu nutzen.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion und Lehrgespräche

### **Dozent/in**

Marita Enge – Geschäftsführerin RC Management Consult

## 22. Refresher-Kurs für externe IQMP-Reha-Auditoren

|                       |                                                                 |                       |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <i>Seminar</i>        | 22.1                                                            | 22.2                  |
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    | BDPK, Berlin          |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           | 1 Tag                 |
| <i>Termin</i>         | 15.06.2012<br>11-15 h                                           | 03.07.2012<br>11-15 h |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 25.05.2012                                                      | 12.06.2012            |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |                       |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

externe Auditoren der akkreditierten Zertifizierungsunternehmen und QM-Beauftragte in Rehakliniken, die IQMP-Reha anwenden und an der Basisschulung für externe IQMP-Reha-Auditoren bereits teilgenommen haben

### **Lernziel/Ergebnis**

Im Vorfeld der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, offene Fragen zu formulieren, die die Referenten im Seminar beantwortet werden. Diese Fragen können sich auf die praktische Umsetzung der gesamten IQMP-Reha-Systematik beziehen.

Im Seminar werden Ihnen Trends und Wissenswertes aus der Entwicklung im Rehabereich vermittelt, die für Ihre praktische Tätigkeit als IQMP-Reha-Auditor relevant sind.

Die IQMP-Bewertungssystematik wird in einem weiteren Seminarblock aufgefrischt. Auch hier können offene Fragen geklärt werden. Mit einem Wissenstest spiegeln wir Ihren Lernerfolg wieder.

Die Teilnahme am „Refresher-Kurs“ ist alle zwei Jahre verpflichtend für die IQMP-Reha-Auditoren der akkreditierten Zertifizierungsunternehmen.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, Wissenstest

### **Dozent/in**

Dr. Ralf Bürgy - Leiter der Abteilung Qualität, Organisation & Revision, MediClin AG

Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg - Bereichsleitung Sana QualitätsMedizin, Sana Kliniken AG

## 23. Grundlagen der DIN EN ISO 9001 in Bezug auf die BAR-Anforderungen nach § 20 Abs. 2a SGB IX

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 19.06.2012 (10.00–18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 29.05.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### ***Zielgruppe/Teilnehmer***

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Rehakliniken, die sich über die Schnittstellen zwischen DIN EN ISO 9001 und den BAR-Anforderungen informieren möchten

### ***Lernziel/Ergebnis***

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Ziele und Inhalte der Normenreihe DIN EN ISO 9000 ff. Sie erlernen die Zuordnung der BAR-Kriterien in die DIN EN ISO-Systematik und erfahren, wie Sie mit Beibehaltung einer Orientierung an der DIN ISO eine BAR-akkreditierte Zertifizierung erhalten können.

### ***Arbeitsformen***

Präsentation, Diskussion und praktische Übungen

### ***Dozent/in***

Dr. Christian Bamberg – Partner ZeQ AG

## 24. Softwareunterstützung durch 3M QM- Portal im IQMP- Selbstbewertungsprozess

|                       |                                               |
|-----------------------|-----------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                  |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                         |
| <i>Termine</i>        | 20.06.2012 (10.00-18.00 h)                    |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 30.05.2012                                    |
| <i>Seminarbeitrag</i> | Für dieses Seminar wird kein Beitrag erhoben. |

### ***Zielgruppe/Teilnehmer***

Führungskräfte und QM-Beauftragte in Gesundheitseinrichtungen, die 3M Softwareprodukte zum Aufbau ihres QM-Systems und zur Unterstützung bei der IQMP-Reha-Selbstbewertung nutzen wollen

### ***Lernziel/Ergebnis***

Sie möchten sich nach IQMP-Reha zertifizieren lassen? Bei der Erstellung der Selbstbewertung unterstützt Sie die intranetbasierte Software 3M QM-Portal. Sie lernen die Anwendung der Software für Ihre erfolgreiche Zertifizierung kennen und erfahren, wie Sie die notwendigen Prozesse, Projekte und die dazugehörigen Dokumente effizient und strukturiert erfassen, organisieren und langfristig pflegen. Zusätzlich erhalten Sie für die an der Selbstbewertung beteiligten Mitarbeiter praktische Hinweise und Hilfestellungen für die Nutzung des Portals. Darüber hinaus lernen Sie Lösungen für zertifizierungsrelevante Bereiche wie z.B. Patientenbefragung, CIRS und Dokumentenmanagement kennen.

### ***Arbeitsformen***

Präsentation, Diskussion

### ***Dozent/in***

Holger Bertok, 3M HIS, Produktmanagement 3M QM-Portal

## 25. ICF in Rehakliniken

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 21.06.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 31.05.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte, Projektleiter und Mitarbeiter in Rehakliniken

### **Lernziel/Ergebnis**

Die grundsätzlichen Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement für stationäre Rehabilitationseinrichtungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) besagen, dass die indikationsspezifischen Rehabilitationskonzepte der Rehakliniken ICF-basiert und teilhabeorientiert sein müssen.

Die Ausrichtung des Rehabilitationsprozesses an der Teilhabeorientierung bietet dabei durchaus auch Chancen für Qualitätsverbesserungen und Effizienzsteigerungen in der Rehaklinik.

Im Seminar erarbeiten Sie eine Strategie für eine qualitätsorientierte und effiziente Umsetzung der Anforderungender ICF in das Rehabilitationskonzept Ihrer Einrichtung. Sie erfahren, auf welche Bereiche sich die ICF in der täglichen Arbeit auswirkt und worauf es bei der Umsetzung ankommt. Im Mittelpunkt steht dabei die Anpassung von Prozessen im Rehabilitationsverlauf sowie die Erarbeitung individueller Rehabilitationsziele, die im Ergebnis den Anforderungen der Teilhabeorientierung und Ausrichtung an dem biopsychosozialen Modell der ICF genügen. Daraus ergibt sich auch eine rehabilitanden- und leistungsträgerorientierte Dokumentation.

Die konkreten Seminarinhalte sind:

- Einführung in das Konzept der ICF
- Überblick über gesetzliche und untergesetzliche Anforderungen
- ICF in der internen und externen Zusammenarbeit
- Setzung teilhabeorientierter Rehabilitationsziele mit der ICF
- Dokumentation – Do´s und Don'ts
- Aufbau einer ICF-Projektgruppe

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, praktische Übungen

### **Dozent/in**

Rüdiger Herbold - Partner und Vorstand, ZeQ AG  
Max Ueberle, Partner ZeQ AG

## 26. Softwareunterstützung durch NEXUS/QM im IQMP-Selbstbewertungsprozess

|                       |                                              |
|-----------------------|----------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                 |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                        |
| <i>Termin</i>         | 28.09.2012 (10.00-18.00 h)                   |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 07.09.2012                                   |
| <i>Seminarbeitrag</i> | Für dieses Seminar wird kein Beitrag erhoben |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte und QM-Beauftragte in Gesundheitseinrichtungen, die NEXUS/QM Softwareprodukte zum Aufbau des QM-Systems und zur Unterstützung der IQMP-Reha-Selbstbewertung nutzen wollen

### **Lernziel/Ergebnis**

Sie möchten sich nach IQMP-Reha zertifizieren lassen? Bei der Erstellung der Selbstbewertung unterstützt Sie die intranetbasierte NEXUS/QM Software „WEBZERT“. Sie lernen die Anwendung von WEBZERT für Ihre erfolgreiche Zertifizierung kennen und erfahren, wie Sie die notwendigen Prozesse, Projekte und die dazugehörigen Dokumente effizient und strukturiert erfassen, organisieren und langfristig pflegen. Lernen Sie auch die neuen Möglichkeiten der mobilen Nutzung (z.B. über Tablet-PCs) kennen.

Zusätzlich erhalten Sie für die an der Selbstbewertung beteiligten Mitarbeiter praktische Hinweise und Hilfestellungen für die Vorbereitung und Durchführung im Klinikalltag. Die Verwendung der Ergebnisse im Rahmen nachfolgender strategischer Entscheidungen wird skizziert.

### **Arbeitsformen**

In Form einer Guided Tour wird Ihnen der Aufbau des QM-Systems, die Verwendung von Musterhandbüchern und die Selbstbewertung von der Erstellung bis zur Zertifizierung gezeigt.

### **Dozent/in**

Erich Reifinger – Geschäftsführer NEXUS/QM GmbH

## 27. Kompetenz durch Zeit- und Selbstmanagement gewinnen

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 05.10.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 14.09.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

In diesem Seminar lernen Sie Techniken des Selbst- und Zeitmanagements kennen. Diese helfen Ihnen, den Überblick zu behalten, Aufgaben effektiv zu erledigen und den Zeitdruck abzubauen. In verschiedenen Übungen zu einem persönlichkeitsorientierten Zeit- und Selbstmanagement, erarbeiten Sie Ihre ersten individuellen Schritte in einen neuen Umgang mit Ihrer Zeit.

So können Sie Ihr persönliches Selbst- und Zeitmanagement individuell gestalten und „Zeitfallen“ vermeiden. Systematische Planung und Organisation von Routineaufgaben unter Berücksichtigung des individuellen Arbeitstages sowie die Integration des „Unvorhersehbaren“ werden Sie in die Lage versetzen, Ihre Arbeit souverän zu bewältigen.

Die konkreten Seminarinhalte sind:

- Grundlagen des effektiven Zeit- und Selbstmanagements
- Der Kreislauf des Selbstmanagements: Zielsetzung, Organisation, Planung, Realisation, Kontrolle
- Übungen zum persönlichkeitsorientierten Zeitmanagement
- Strategien und Techniken zu folgenden Punkten:
  - Prioritäten setzen und Ballast abwerfen
  - Zielorientiertes Delegieren
  - Störarme und störfreie Erledigungszeiten
  - „Zeitfresser“ vermeiden
  - Entspannung und gezielte Pausen zur Leistungssteigerung
- Verankerung – Wie bleibe ich im Alltag am Ball?

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion, Übungen zu einem persönlichkeitsorientierten Zeit- und Selbstmanagement, Einzel- und Gruppenarbeit

### **Dozent/in**

Dr. Rita Weber-Wied, Beraterin isquo

## 28. Die Anforderungen an Leitbild und Einrichtungskonzept der Einrichtung sowie an die Verantwortung für das QM kennen und aktiv umsetzen

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termin</i>         | 11.10.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 20.09.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### **Zielgruppe/Teilnehmer**

Führungskräfte, QM-Beauftragte und Mitarbeiter in Gesundheitsseinrichtungen

### **Lernziel/Ergebnis**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement für stationäre Rehabilitationseinrichtungen formuliert, die in insgesamt 11 Kriterien beschrieben werden. Im Seminar lernen Sie die BAR-Kriterien „Teilhaberorientiertes Leitbild“ (Kriterium 1), „Einrichtungskonzept“ (Kriterium 2) und „Verantwortung für das Qualitätsmanagement in der Einrichtung“ (Kriterium 4) hinsichtlich ihrer Anforderungen kennen und wissen, wie Sie diese in der Praxis umsetzen und für die Zertifizierung nachweisen können.

Dabei beantworten wir viele Praxisfragen und gehen auf die spezifischen Bedürfnisse der Teilnehmer ein. Ein besonderer Schwerpunkt der Schulung wird auf der Erstellung des Einrichtungskonzepts liegen.

### **Arbeitsformen**

Präsentation, Diskussion und Lehrgespräche

### **Dozent/in**

Rüdiger Herbold, Partner und Vorstand ZeQ AG

Max Ueberle, Partner ZeQ AG

## 29. IQMP-Reha mit MAAS-BGW verknüpfen

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <i>Ort</i>            | BDPK, Berlin                                                    |
| <i>Dauer</i>          | 1 Tag                                                           |
| <i>Termine</i>        | 15.11.2012 (10.00-18.00 h)                                      |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 25.10.2012                                                      |
| <i>Seminarbeitrag</i> | 300,00 € zzgl. 19% MwSt<br>230,00 € zzgl. 19% MwSt (Mitglieder) |

### ***Zielgruppe/Teilnehmer***

QM-Beauftragte und Mitglieder der Einrichtungsleitung, die die MAAS-BGW kennenlernen und in das QM-System ihrer Einrichtung, insbesondere in das IQMP-Reha-Verfahren, implementieren möchten

### ***Lernziel/Ergebnis***

Die Managementanforderungen der BGW (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) zum Arbeitsschutz (MAAS-BGW) sind auf alle gängigen QM-Modelle abgestimmt und ergänzen diese um die arbeitsschutzspezifischen Anforderungen. Die MAAS-BGW für IQMP-Reha folgen der IQMP-Reha-Systematik und nehmen auf alle fünf Kriterien des Qualitätskatalogs Bezug.

Im Seminar lernen Sie Inhalt und Aufbau sowie die Vorteile einer Integration der MAAS BGW in Ihr betriebliches Managementsystem kennen. Anhand von Beispielen wird Ihnen verdeutlicht, wie die Integration der MAAS BGW in das Managementsystem Ihrer Einrichtung praktisch erfolgen kann.

Am Ende des Seminars kennen Sie die prinzipielle Vorgehensweise, wenn Sie den Arbeitsschutz in das IQMP-Reha-Verfahren erfolgreich implementieren und umsetzen wollen.

### ***Arbeitsformen***

Präsentation, Diskussion

### ***Dozent***

Olis Falkenhagen, komm. Abteilungsleiter qu.int.as und Bereichsleiter Akkreditierung

# Notizen

# Notizen

# Notizen

# Notizen

# Notizen

# Notizen

# Konditionen

## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt über unsere Internetseite [www.iqmg-berlin.de](http://www.iqmg-berlin.de), per Fax oder E-Mail.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen als verbindlich an. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Sollten Sie nach 10 Tagen noch keine Anmeldebestätigung erhalten haben, setzen Sie sich bitte unter 030/2 40 08 99 0 mit uns in Verbindung.

## **Seminarbeitrag**

In den angegebenen Seminarbeiträgen sind die Kosten für Seminarunterlagen sowie Getränke und Pausenverpflegung enthalten.

Der Seminarbeitrag wird 14 Tage vor Seminarbeginn fällig. Bei kurzfristigen Seminaranmeldungen, d.h. bei Anmeldungen, die kürzer als 14 Tage vor Seminarbeginn erfolgen, ist der Seminarbeitrag am Veranstaltungstag fällig.

## **Rabatte**

Mitgliederrabatt:

Für MitarbeiterInnen von Kliniken, die Mitglied in einem Landesverband der Privatkliniken sind, gilt der reduzierte Seminarbeitrag (siehe Seminarbeschreibung).

Frühbucherrabatt:

Einen Frühbucherrabatt von 10 % erhalten TeilnehmerInnen, deren Anmeldungen bis zu acht Wochen vor der Veranstaltung eingehen.

Gruppenrabatt:

Bei einer Teilnahme von zwei oder mehr Personen einer Einrichtung am gleichen Seminar, gewähren wir für jeden Teilnehmer jeweils einen Rabatt von 10 %.

Mengenrabatt:

Für die gleichzeitige Buchung von zwei oder mehr verschiedenen Seminaren für einen Teilnehmer, gewährt das IQMG einen Rabatt von 10% für jedes weitere Seminar.

#### Rücktritt/ Umbuchung

Eine Absage muss schriftlich (per Brief, Email oder Fax) erklärt werden.

Für Absagen, die vor Anmeldeschluss bei uns eingehen, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € zuzgl. 19% MWSt. Nach Anmeldeschluss ist der volle Seminarbeitrag zu zahlen.

Als besonderen Service bieten wir Ihnen eine kostenfreie Umbuchung auf ein anderes Seminar mit gleicher Seminargebühr an. Diese Umbuchungsmöglichkeit kann nicht wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Umbuchung muss spätestens 72 Stunden vor Beginn des ursprünglich gebuchten Seminars erfolgt sein. Daneben besteht die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zum Seminar anzumelden.

#### **Programmänderung/ Absage**

Die Seminare finden nur bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen statt. Wir behalten uns vor, notwendige Programmänderungen (z. B. Wechsel der Referentin/des Referenten) vorzunehmen. Sollte ein Seminar nicht stattfinden, erstatten wir bereits gezahlte Seminarkosten zurück.

#### **Teilnahmebescheinigung**

Über die Teilnahme an einem Seminar wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

#### **IQMG - Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen GmbH**

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Telefon: 030 2400899-0

Telefax: 030 2400899-30

E-Mail: [info@iqmg-berlin.de](mailto:info@iqmg-berlin.de)

[www.iqmg-berlin.de](http://www.iqmg-berlin.de)

# Veranstaltungsorte

## **BDPK, Berlin**

Geschäftsstelle des BDPK – Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V., Friedrichstraße 60, 10117 Berlin, [www.bdpk.de](http://www.bdpk.de)

## **Übernachtungsmöglichkeiten in Berlin:**

Für SeminarteilnehmerInnen besteht in mehreren Hotels die Möglichkeit, Sonderkonditionen des BDPK zu nutzen. Nähere Informationen zur Anreise und zu den Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in der Rubrik "Kontakt" auf der Homepage des BDPK ([www.bdpk.de](http://www.bdpk.de)).

## **MEDIAN REHA-Zentrum Bernkastel-Kues**

Klinik Burg Landshut  
Kueser Plateau  
54470 Bernkastel-Kues

## **Sana Kliniken AG**

Oskar-Messter-Strasse 24  
85737 Ismaning

## **Veranstaltungs- und Seminarraum „Erfolg in Serie“**

Grassistraße 20  
04107 Leipzig

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungsorten einschließlich Wegbeschreibungen und Hotелеmpfehlungen finden Sie auf der Internetseite des IQMG ([www.iqmg-berlin.de](http://www.iqmg-berlin.de)).

# Kooperationspartner



BGW [qu.int.as](http://qu.int.as)



**empira**  
Software GmbH



**nexus / holl**  
assessment solutions



 [Qualitätskliniken.de](http://Qualitätskliniken.de)



*QM-BASE Dr. Dr. Nebel*

 **Quintessenz Beratung**  
Struktur – Wandel – Technik



**IQMG - Institut für Qualitätsmanagement  
im Gesundheitswesen GmbH**

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Telefon: 030 - 2 40 08 99-0

Telefax: 030 - 2 40 08 99 -30

E-Mail: [info@iqmg-berlin.de](mailto:info@iqmg-berlin.de)

[www.iqmg-berlin.de](http://www.iqmg-berlin.de)



**BDPK**

Bundesverband  
Deutscher Privatkliniken e.V.



Institut für Qualitätsmanagement  
im Gesundheitswesen GmbH